

Gute Aussichten

Der compasscup startete am zweiten Mai-Wochenende in die Saison 2021 – mit umfassendem Schutzkonzept, das nach zwei Acts gelockert werden durfte.



01



03

01-03 Dank ausgeklügeltem Schutzkonzept war es möglich, die beiden ersten Acts auch unter schwierigen Bedingungen durchzuführen. Die Teilnehmenden waren enorm glücklich darüber, endlich wieder richtig segeln zu dürfen.



02

Tania Lienhard | Anja Stöckli

Die Regel, dass bis zum 31. Mai nur 15 Personen zusammen Outdoor-Sport betreiben durften, erschwerte die Ausgangslage für das Organisationskomitee des compasscup enorm. Aber typisch für die Verantwortlichen: Sie klügelten in vielen Stunden Arbeit ein Schutzkonzept aus, das die Durchführung der Segelregatta erlaubte. So mussten die ersten zwei Acts im Matchrace-Modus durchgeführt werden und das Los entschied schliesslich, wer gegen wen segelte. Obwohl sich einige Skipper zuerst mit dem neuen Modus anfreunden mussten, überwog schliesslich die Freude, wieder segeln zu können. Auch wenn es für Organisatoren und Teilnehmende schmerzte, vorerst noch gänzlich auf die gesellschaftlichen Aspekte der Regatta verzichten zu müssen.

Am ersten Wochenende konnten nur zwei Durchgänge absolviert werden, für eine Wertung mit Cup Racing Rules wären aber drei Wettfahrten pro Yacht nötig gewesen. Deswegen zählt Act 1 nicht für die Jahreswertung – die Hauptsponsorin Compass Yachtzubehör AG entschied sich dennoch, das Preisgeld auszuzahlen: «Es ist uns wichtig, die Seglerinnen und Segler auch in schwierigen Zeiten zu unterstützen», so Melanie Shaikh von Compass Yachtzubehör.

Annäherung an die Normalität

Der zweite Act fand am Pfingstweekenende in Rapperswil statt. Aufgrund der kantonalen Covid-Bestimmungen musste der compasscup an nur einem Tag über die Bühne gebracht werden. Der Pfingstsonntag wurde ausserkoren und es konnten drei spannende und qualitativ hochstehende Wettfahrten pro Team ausgetragen werden. Am Abend stand die Bürgerstein-Yacht und damit eine Crew aus dem Regattapool des Segelclubs Männedorf auf Platz 1 der Rangliste, gefolgt von Team Silvia vom Regattaverien Brunnen und der compass-Yacht aus dem Zürcher Yacht Club.

Um wieder unter gewohnten Bedingungen segeln zu können, verschoben die Organisatoren den Act 3 um eine Woche – damit die Öffnungsschritte des Bundesrates beim Schutzkonzept berücksichtigt werden konnten. Der dritte Act fand kurz nach Redaktionsschluss Anfang Juni statt.

Das Organisationskomitee ist insgesamt glücklich darüber, erneut nicht aufgegeben, sondern zwei bestmögliche Anlässe auf die Beine gestellt zu haben. 🚣

www.compasscup.ch

compass

veriset

Inag
Inag - Nievergelt AG

GAGGENAU